

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend genannter Gegenstände der **Offiziersausrüstung** nach den neuen Modellen von 1899.

- 750 Säbel,
- 750 Säbelkoppel,
- 750 Schlagbänder,
- 750 Feldgürtel,
- 750 Tragriemen,
- 700 Revolverfutterale,
- 700 Feldstecherfutterale mit Hakenriemen und Wasserschutzdeckel,
- 450 Tornister,
- 650 Schriftentaschen,
- 700 Feldflaschen mit Trinkbecher,
- 500 Signalpfeifen mit Schnur.

Angebotformulare, welche nähere Angaben enthalten, können von der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden, ebenso stehen Zeichnungen und die Vorschrift über Material und Ausarbeit der Ausrüstungsgegenstände zu Diensten. Die Qualitätsmuster liegen zur Einsicht auf.

Die Garnituren zu den Gegenständen (Schnallen, Ringe, Haken, Knöpfe, Nieten etc.) werden von der Verwaltung **gratis** geliefert.

Tüchtige Lieferanten, welche sich um die Lieferung obgenannter Gegenstände bewerben wollen, werden ersucht, ihre Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Offiziersausrüstungsgegenstände“ bis zum **31. März** nächsthin einzureichen.

Bern, den 10. März 1900.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:
Technische Abteilung.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten zu einem Wohngebäude für Zollbeamte in Erzingen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Erzingen zur Einsicht aufgelegt. Den 26. März wird ein Beamter der unterzeichneten Direktion daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten allfällig gewünschte weitere Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Erzingen“ bis und mit dem 31. März nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 20. März 1900.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Ingenieur II. Klasse des Oberbauinspektorates, speziell für Hydrometrie und Untersuchung der Wasserverhältnisse der Schweiz.
- Erfordernisse:** Gründliche technische Bildung und Kenntnis zweier Sprachen.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 1. Mai 1900.
- Anmeldung an:** Hydrometrisches Bureau des Oberbauinspektorates.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Pferdarzt des Centrairemontendepots der Kavallerie.
- Erfordernisse:** Eidgenössisches Diplom als Tierarzt, Grad eines Veterinäroffiziers.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000 inkl. Dienstwohnung.
- Anmeldungstermin:** 25. März 1900.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

Vakante Stelle: Instruktor II. Klasse der Sanitätstruppen.
Erfordernisse: Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen; Erfahrung im Instruktionsdienst.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4500.
Anmeldungstermin: 31. März 1900.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Verpflegungsunteroffizier des Fort Savatan (St. Maurice).
Erfordernisse: Unteroffizier der schweizerischen Armee, Kenntnis der Buchhaltung und der Lebensmittelbranche.
Besoldung: Fr. 1200 bis 3500.
Anmeldungstermin: 15. April 1900.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Antritt der Stelle sofort nach der Wahl.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Einnehmer beim Hauptzollamt Waldshut.
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 31. März 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postcommis in Freiburg.
- 3) Posthalter in Combremont-le-Grand (Waadt).
- 4) Posthalter in Rances (Waadt).
- 5) Briefträger, Bureaudiener und Packer in Clarens.
- 6) Postcommis in Bern.
- 7) Postverwalter in Burgdorf.
- 8) Postcommis in Burgdorf.
- 9) Postcommis in Interlaken.
- 10) Postcommis in Langenthal.
- 11) Packer beim Postbureau Delsberg.
- 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Enges (Neuenburg).
- 13) Bureauchef beim Hauptpostbureau Basel.
- 14) Zwei Postcommis in Basel.
- 15) Dienstchef beim Postbureau Baden (Aargau). Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 16) Zwei Postcommis in Luzern.
- 17) Posthalter in Stansstad.
- 18) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Zürich.
- 19) Fünf Postcommis in Zürich.
- 20) Mandatträger in Zürich.
- 21) Packer beim Hauptpostbureau Zürich.
- 22) Packer und Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Zürich.
- 23) Posthalter in Bäretswil (Zürich).
- 24) Postcommis in Schaffhausen.
- 25) Vier Postcommis in St. Gallen.
- 26) Briefträger in St. Gallen.
- 27) Postcommis in Heiden.
- 28) Paketträger in Rorschach.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

- 29) Packer beim Hauptpostbureau Chur. }
 30) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Chur. } Anmeldung bis zum 3. April
 31) Packer und Wagenmeister in Sa- } 1900 bei der Kreispostdirektion
 maden. } in Chur.
- 32) Postcommis in Bellinzona. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der
 Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 33) Dienstchef auf dem Telegraphenbureau Genf. Anmeldung bis zum
 3. April 1900 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 34) Sekretär II. Klasse, eventuell Gehülfe I. Klasse auf dem Materialbureau
 der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der
 Telegraphendirektion in Bern.
- 35) Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der Tele-
 grapheninspektion in Lausanne.
- 36) Telephonehülfe I. eventuell II. Klasse in Genf. Anmeldung bis zum
 3. April 1900 beim Telephonchef in Genf.
- 37) Vier Telegraphisten in Bern. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei
 der Telegrapheninspektion in Bern.
- 38) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 3. April 1900 bei der
 Telegrapheninspektion in Zürich.

-
- 1) Briefträger und Bote in Coppet (Waadt). Anmeldung bis zum 27. März
 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Posthalter in Romainmôtier. }
 3) Postablagehalter, Briefträger und } Anmeldung bis zum 27. März
 Bote in Savièse (Wallis). } 1900 bei der Kreispostdirektion
 in Lausanne.
- 4) Posthalter und Briefträger in }
 Brodhäusi (Bern). } Anmeldung bis zum 27. März
 5) Briefträger in Burgdorf. } 1900 bei der Kreispostdirektion in
 Bern.
- 6) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 27. März
 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Paketträger in Kriens (Luzern). Anmeldung bis zum 27. März 1900
 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 8) Bureaudiener beim Hauptpostbureau }
 Zürich. }
 9) Postcommis in Schaffhausen. } Anmeldung bis zum 27. März
 10) Briefträger in Seebach (Zürich). } 1900 bei der Kreispostdirektion
 in Zürich.
- 11) Posthalter, Briefträger und Bote }
 in Wagenhausen (Thurgau). }

- 12) Landbriefträger in Teufen (Appenzell A.-Rh.)
- 13) Briefträger in Wolfertswil (St. Gallen.)
- 14) Postcommis in Ilanz. Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 15) Telegraphist in Biel. Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 16) Telegraphist in Giswil (Obwalden). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 17) Telephongehülfe II. Klasse in Luzern. Anmeldung bis zum 27. März 1900 beim Telephonchef in Luzern.
- 18) Telegraphist und Telephonist in Küsnacht (Zürich). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 12.

Bern, den 21. März 1900.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

213. *(¹²/1900) Teil I des Gütertarifes der englisch-deutschen Eisenbahnverbände. Nachtrag V.*

Zum Verbandsgütertarif (Teil I) für die englisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Dezember 1893, tritt am 15. März 1900 ein Nachtrag V in Geltung. Derselbe enthält Änderungen des Artikels 3 des Reglements, Abschnitt III, Ziffer 2 (bedingungsweise zur Beförderung zugelassene Gegenstände), und des Artikels 9, Absatz 11 (Zollvorschriften). Sendungen nach England sind für die Folge zwei Zolldeklarationen beizugeben. Die Abgabe des Nachtrages erfolgt gratis.

Strassburg, den 9. März 1900.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 214.** ^(12/1900) *Reglement betreffend die Gewährung ausserordentlicher Taxbegünstigungen zum Besuche schweizerischer Feste und Versammlungen etc., vom 1. Februar 1900. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit findet das obgenannte Reglement auch Anwendung für die Appenzellerbahn.

Luzern, den 15. März 1900.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

- 215.** ^(12/1900) *Personen- und Gepäcktarif im Verkehr der Arth-Rigibahn, Vitznau-Rigibahn, Kaltbad-Scheideggbahn, vom 1. Juni 1896. Neuauflage.*

Auf den 1. Mai 1900 tritt für genannten Verkehr ein neuer Tarif in Kraft.

Goldau, den 20. März 1900.

Direktion der Arth-Rigibahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 216.** ^(12/1900) *Temporärer Tarif für Einzelreisende, welche sich während der Weltausstellung 1900 aus der Schweiz über Pontarlier nach Paris begeben.*

Der obgenannte Tarif, welcher vom 10. April 1900 an bis 5 Tage vor dem definitiven Datum des Schlusses der Ausstellung Anwendung findet, enthält Taxen für Hin- und Rückfahrtsbillete ab den wichtigern Stationen der Jura-Simplon-Bahn und ab Interlaken nach Paris und zurück, via Pontarlier.

Diese Billete berechtigen während ihrer Gültigkeitsdauer zum Aufenthalte auf allen Stationen, welche auf der betreffenden Strecke von den Zügen bedient werden.

Um den Besuchern der Ausstellung, welche die Reise ab einer nicht mit direkten Specialbilleten nach Paris versehenen Station der Jura-Simplon-Bahn ausführen, die verlängerte Gültigkeitsdauer von 15 Tagen schon vom Ausgangspunkt aus zuzusichern, werden von den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, auf Verlangen, ebenfalls 15 Tage gültige, gewöhnliche Hin- und Rückfahrtsbillete nach denjenigen Punkten ausgegeben, von wo aus direkte Specialbillete nach Paris und zurück erhältlich sind.

Das Gepäck wird zur gewöhnlichen Taxe abgefertigt.

Bern, den 15. März 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 217.** (^{12/1900}) *Tarifs internationaux (G. V.) Nrn. 201 und 202. Heft III für den Verkehr Bern — Paris und London über Delle etc., vom 15. August 1898. Aenderung.*

Die im Kapitel I auf Seite 5 der obgenannten Tarife vorgesehenen Saison-Hin- und Rückfahrtsbillete Paris — Bern oder umgekehrt gelangen nunmehr vom 1. April bis 15. Oktober 1900 zur Ausgabe.

Bern, den 13. März 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

- 218.** (^{12/1900}) *Rückvergütung für Eisentransporte ab Basel S C B nach Luzern.*

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen bewilligen wir auf der Strecke von Basel S C B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe nach Luzern und gegen den Nachweis des Versandes des entsprechenden Quantum der erstellten Konstruktionen ab Luzern.

Diese Ermäßigung wird nur für ein Gesamtquantum von höchstens 600 Tonnen gewährt.

Basel, den 20. März 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 219.** (^{12/1900}) *Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1892. Ausnahmetaxen für Cement ab Nürtingen.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1900 an wird die Station Nürtingen in den Ausnahmetarif Nr. 9 für Cement im Nachtrag II zu obgenanntem Tarif einbezogen.

Die direkten Frachtsätze ergeben sich für

Buchs (Rheinthal)	durch Abzug von	8 Cts.
Rorschach	" " "	5 "
St. Margrethen	" " "	9 "
und für alle übrigen Stationen	" " "	4 "

von den entsprechenden Taxen für Münsingen.

St. Gallen, den 20. März 1900.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

220. (^{12/1900}) *Kohlentarif Südwestdeutschland — Ostschweiz, vom 10. Oktober 1897. Nachtrag V.*

Mit 1. April 1900 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag V in Kraft, im wesentlichen die Bestimmung enthaltend, daß die für Kohlen *deutscher Herkunft* geltenden Taxen fortan auch anwendbar sind auf Kohlen anderer als deutscher Herkunft.

Der Nachtrag kann auf unserm Gütertarifbureau eingesehen und vom 25. März 1900 an unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 20. März 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

221. (^{12/1900}) *Belgisch-Basler Gütertarife, Teil II, Heft 1, vom 1. Januar 1893. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 15. April 1900 an wird das im obgenannten Tarifeft enthaltene Gleichstellungsverzeichnis für die nicht tarifierten belgischen Stationen dahin abgeändert, daß für den Verkehr mit der Station Huy (Nord) Corphalie an Stelle der Sätze von Amay diejenigen der Station Huy (Nord) zur Anwendung kommen.

Bern, den 20. März 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

222. (^{12/1900}) *Binnengütertarif der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen. Nachtrag VIII.*

Mit Gültigkeit vom 15. März 1900 wird zum badischen Binnengütertarif der Nachtrag VIII ausgegeben. Derselbe enthält die Einbeziehung der Station Mannheim Industriehafen.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 6. März 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

223. (^{12/1900}) *Ausnahmetarif Nr. 44 des badisch-elsässischen Gütertarifes. Aenderung.*

Der Ausnahmetarif Nr. 44 des badisch-elsässischen Gütertarifes gilt vom 10. März 1900 an ohne Beschränkung auf deutsche Herkunft.

Ferner wird der Frachtsatz für Rheinau-Basel (Reichsbahn) im gleichen Ausnahmetarif mit Wirkung vom 10. Mai 1900 ab auf 0,56 M. für 100 kg. erhöht.

Karlsruhe, den 10. März 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

224. (^{12/1900}) *Transittarife für besonders benannte Güter belgischer oder holländischer Herkunft von Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. nach Basel. Aenderung.*

Der in den Transittarifen für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer oder holländischer Herkunft von Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. nach Basel (Reichsbahn), vom 15. Juli 1894, vorgesehene Frachtsatz von 0,83 M. für Getreide nach Basel transit (Reichsbahn) ist mit Gültigkeit vom 1. März 1900 auf 0,80 M. für 100 kg. ermäßigt worden.

Strassburg, den 7. März 1900.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

225. (^{12/1900}) *Gütertarif für den Verkehr von Deutschland und Luxemburg nach Zimony (Semlin) transit.*

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 17. Februar 1900 wird weiter mitgeteilt, daß die Außerkraftsetzung des Tarifs für den direkten Güterverkehr von Deutschland und Luxemburg nach Zimony (Semlin) transit nicht am 1. April 1900, sondern erst am 1. Mai 1900 erfolgt.

Karlsruhe, den 9. März 1900.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 16. März 1900:

120. Neuausgabe des Tarifes für den Transport von Personen, Gepäck und Hunden im Verkehr P L M — Schweiz.

Genehmigt am 17. März 1900:

121. Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 411 für Kreide ab Châlons-sur-Marne und Vitry-la-Ville nach Basel, mit Vorbehalt.

122. Gütertarif für den bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Verkehr.

Genehmigt am 19. März 1900:

123. Nachtrag I zum internen Distanzenzeiger der S C B in Metern.

124. Änderungen zum internen Distanzenzeiger der S C B in Metern und effektiven Kilometern, mit Vorbehalt.

125. Nachtrag zu Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

126. Tarif für die direkte Beförderung von Eilgut zwischen London einerseits und italienischen Stationen andererseits via Gotthard, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 20. März 1900:

127. Nachtrag V zum Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. im Verkehr Südwestdeutschland — Ostschweiz.

128. Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im Verkehr der Arth-Rigibahn, der Vitznau-Rigibahn und der Kaltbad-Scheideggbahn, mit Vorbehalt.

129. Bereinigter Entwurf eines Teils II, Heft 5, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

130. Einbezug der Station Warmond in die Stückgutklasse I des niederländisch-italienischen Gütertarifs.

131. Änderung des im Heft 1, Teil II, der belgisch-Basler Gütertarife enthaltenen Gleichstellungsverzeichnisses.

132. Rückvergütung für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von 10 000 kg. ab Basel S C B nach Luzern.

133. Aufnahme der württembergischen Station Nürtingen in den Ausnahmetarif Nr. 9 für Cement, enthalten im Nachtrag II zu Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

2. Sonstige Mitteilungen.

In der Anlage XI zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894 (Nachtrag I vom 1. Juni 1899), werden mit sofortiger Gültigkeit bei „Appenzell A.-Rh.“ die Worte: „Keine weiteren Feiertage“ ersetzt durch:

„Ostermontag, Pfingstmontag, Stephanstag (26. Dezember), letzterer nur, soweit dadurch nicht drei aufeinanderfolgende Festtage geschaffen werden.“



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1900
Date	
Data	
Seite	1071-1076
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 141

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.